



Von: efh.zp@t-online.de <efh.zp@t-online.de>
An: landrat@kreis-erz.de <landrat@kreis-erz.de>

Betreff: Freibad Zschopau und der Hochwasserschutz
Datum: 17.09.2013 07:26

Anhang: **CDU_1.pdf** (application/.pdf)
Stadtrat_2013_07_03_Seiten_3_bis_5.pdf (application/.pdf)
Stadtrat-Unterschriften-1.jpg (image/jpeg)
Stadtrat-Unterschriften-2.jpg (image/jpeg)
Stadtrat-Unterschriften-3.jpg (image/jpeg)
Flyer_2013.pdf (application/.pdf)
HWBereiche Zschopau.pdf (application/.pdf)

Sehr geehrter Herr Landrat,

mit großem Interesse haben wir den Beitrag der FREIEN PRESSE gelesen, in dem über die Fördergelder zum Hochwasserschutz berichtet wurde:

<http://www.freipresse.de/LOKALES/ERZGEBIRGE/Wiederaufbaustab-bestaetigt-715-Projekte-artikel8527429.php>

Beim Starkregen vom 09.06.2013 wurde auch unser Zschopauer Freibad in Mitleidenschaft gezogen.

Allerdings entstand der überwiegende Teil des Schadens nicht durch die Zschopau und auch nicht durch den Gansbach, sondern durch eine Schlamm- und Gerölllawine, die sich aus einem Feld oberhalb des Gansbachtals über die Krumhermersdorfer Straße in das Freibadgelände ergoß.

Das Bad wurde 2010 unter fadenscheinigen Vorwänden von OB Baumann (CDU) geschlossen.

Seitdem kämpfen wir als Bürgerinitiative (gegen den offenen und versteckten Widerstand der Verwaltung) für die Sanierung und Wiedereröffnung dieser herrlichen Anlage.

Zur Zeit versucht die Zschopauer Stadtverwaltung unter OB Baumann und Bauamtsleiterin Buschmann das Bad - in offensichtlichem Widerspruch zum Stadtratsbeschluß vom 10.04.2013, der Abrißarbeiten ausdrücklich untersagt - unter dem scheinheiligen Deckmantel des Hochwasserschutzes und dem Motto "Gefahr im Verzug" mit Fördermitteln des Freistaats abzureißen.

Die dafür angeführten Vorwände (Amtsleiterin Buschmann in der FP vom 30.08.2013: "Freibadgelände ist Schwemmland der Zschopau") sind an den Haaren herbeigezogen und entbehren jeder Grundlage. Überschwemmungen durch die Zschopau hat es im Freibad nie gegeben, da das Areal (323 m) deutlich höher als die Zschopau (315 m) liegt (siehe dazu auch die angehängte Grafik mit den HQ200/300-Gefährdungszonen).

[http://www.freipresse.de/LOKALES/ERZGEBIRGE/ZSCHOPAU/thema-freibad-zschopau/Hochwasserschutz-besiegelt-Freibad-](http://www.freipresse.de/LOKALES/ERZGEBIRGE/ZSCHOPAU/thema-freibad-zschopau/Hochwasserschutz-besiegelt-Freibad-Aus-artikel8512658.php)

<http://www.freipresse.de/LOKALES/ERZGEBIRGE/ZSCHOPAU/thema-freibad-zschopau/Freibad-Areal-und-Altbergbau-Zonen-artikel8518472.php>

[http://www.freipresse.de/LOKALES/ERZGEBIRGE/ZSCHOPAU/thema-freibad-zschopau/Leserforum-Das-Totschlagargument-fuer-das-Freibad-](http://www.freipresse.de/LOKALES/ERZGEBIRGE/ZSCHOPAU/thema-freibad-zschopau/Leserforum-Das-Totschlagargument-fuer-das-Freibad-Zschopau-artikel8529433.php)

[Zschopau-artikel8529433.php](http://www.freipresse.de/LOKALES/ERZGEBIRGE/ZSCHOPAU/thema-freibad-zschopau/Leserforum-Das-Totschlagargument-fuer-das-Freibad-Zschopau-artikel8529433.php)

Mit der von der Verwaltung jetzt angekündigten Offenlegung des Gansbachs, der unter dem Freibadgelände in einem 1000-mm-Betonrohr fließt und wenig unterhalb in die Zschopau mündet, wäre für den Hochwasserschutz so gut wie nichts gewonnen, dafür aber das Freibad restlos platt gemacht - und genau das ist offensichtlich das eigentliche Ziel von OB Baumann und seiner Verwaltung. Man will das Thema offenbar nach vier Jahren erbitterter Diskussionen endlich "vom Tisch" haben.

Leider läßt sich auch die FREIE PRESSE vor diesen Karren spannen, wie Sie der Art der Berichterstattung unschwer entnehmen können:

<http://www.freipresse.de/freibadzschopau>

Weitere Informationen finden Sie bei Interesse auf unserer Internetseite

www.freibad-zschopau.de

Den Entwurf unseres Flyers zum Bürgerbegehren 2013, das Wahlprogramm der CDU zur Zschopauer Kommunalwahl 2009, welches das Versprechen "Modernisierung des Freibades Zschopau" enthält, sowie einen Auszug aus dem Protokoll der Stadtratsitzung (Einwohnerfragestunde) vom 03.07.2013 habe ich Ihnen hier zu Ihrer gefl. Kenntnisnahme noch einmal angehängt.

Außerdem habe ich Ihnen die Unterschriftenlisten der Stadträte (17 von 22) für unser Bürgerbegehren Freibadsanierung 2012 angehängt.

Insgesamt haben sich damals innerhalb von drei Wochen **2.148 Zschopauer** (25 % der Wahlberechtigten) mit ihrer Unterschrift an unserer Aktion beteiligt.

Zum Vergleich: OB Baumann erhielt bei seiner letzten Wiederwahl 2008 2.934 Stimmen (31 % der Wahlberechtigten) und feierte dies als "große Zustimmung."

In der Stadtratsitzung vom 02.05.2013 wurde unser Anliegen, daß die Bürger in dieser Sache entscheiden sollen,

von OB Baumann unter Mitwirkung einiger Stadträte von PDS und CDU unter formaljuristischen Vorwänden abgewürgt.

Unter den Verhinderern (die übrigens auch die von Stadtrat Bartsch beantragte namentliche Abstimmung in dieser Frage verweigerten)

befanden sich auch eine erhebliche Anzahl Stadträte, die wenige Wochen zuvor auf unserer Liste unterschrieben hatten (siehe Anlage).

Die Glaubwürdigkeit dieser Stadträte und der CDU insgesamt hat damals einen schweren Schaden erlitten.

Ähnliches wiederholte sich in der Stadtratsitzung im Januar 2013 (siehe Flyer).

Hinweis: Die Verwaltung bietet derzeit die Freibäder in Krumhermersdorf und Gornau sowie die neue Zschopauer Lehrschwimmhalle als Ersatz für das Zschopauer Freibad an. Allerdings war zum Zeitpunkt der Zschopauer Kommunalwahl 2009 das Krumhermersdorfer Bad bereits saniert und die Planungen zur Sanierung des Freibads Gornau und zur Errichtung der Lehrschwimmhalle liefen bereits.

Trotz Kenntnis dieser Fakten hat die CDU damals ihren Wählern die Sanierung des Zschopauer Freibads versprochen.

Nachdem durch das Vorgehen von OB Baumann und Bauamtsleiterin Buschmann der Ruf der Zschopauer CDU fast vollständig ruiniert ist, scheint es

erzwungen auch in der CDU-Fraktion im Zschopauer Stadtrat Auflösungserscheinungen zu geben: in der letzten Stadtratsitzung am 28.08.2013

erschienen gerade noch 2 von 9 Fraktionsmitgliedern.

Bitte sorgen Sie dafür, daß nun nicht auch noch die Förderpolitik des Freistaats Sachsen durch diese Machenschaften in Verruf gerät.

Wie wollen Sie dem Bürger plausibel machen, daß für die Sanierung des Bades (Aufwand: ca. 2,3 Mio. EUR) keine Fördermittel bereitgestellt werden, daß aber auf der anderen Seite 1,5 Mio. EUR für die endgültige Zerstörung der Anlage zur Verfügung stehen?

Über die Gelegenheit zu einem persönlichen Gespräch würden wir uns sehr freuen.

Vielen Dank im voraus für Ihre Bemühungen in dieser Sache.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgerinitiative Freibad Zschopau

*** ICH BIN EIN JOE POWER - ZSCHO PAUER ***

i.A. Frank Heyde
Rasmussenstraße 35
09405 Zschopau
03725/82190